

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

254 (16.9.1916) Sonderausgabe No. 909, Amtlicher Tagesbericht vom 16.
September

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 909

Karlsruhe, Samstag den 16. September 1916 nachmittags

Amtlicher Tagesbericht

16. September vormittags

W.L.V. Großes Hauptquartier, 16. Sept.,
vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarshalls Herzog
Albrecht von Württemberg.

Wie mehrfach in den vorhergehenden Tagen wurde
auch gestern Westende von See her ergebnislos beschos-
sen. Im Oerubogen und auf dem nördlichen Teile der
Front der

Seeresgruppe des Kronprinzen Rupp-
recht von Bayern

entfaltete der Gegner lebhafte Feuer- und Patrouillen-
tätigkeit.

Die Schlacht an der Somme war gestern besonders
heftig. Ein starker Stoß von etwa 20 englisch-franzö-
sischen Divisionen richtete sich nach höchster Feuersteige-
rung gegen die Front zwischen der Ancre und der
Somme. Nach heißem Ringen wurden wir durch die
Dörfer Courcellette-Martinyuich und Flers zurückge-
drückt, Combles wurde gegen starke englische Angriffe
gehalten. Weiter südlich bis zur Somme wurden alle
Angriffe, zum Teil erst im Nahkampf, blutig zurück-
geschlagen.

Südlich der Somme von Barleux bis Denicourt ist
der französische Angriff gleichfalls abgeschlagen, um
einige Sappenköpfe wird noch gekämpft.

Sechs feindliche Flieger sind abgeschossen, davon einer
durch Leutnant Wintgens, zwei durch Hauptmann
Voelke, der nunmehr 26 Flugzeuge außer Gefecht gesetzt
hat.

Seeresgruppe des deutschen Kronprinzen.

Östlich der Maas hielt sich die Gefechtsfähigkeit bis auf
einzelne erfolglose und feindliche Handgranatenangriffe
in mäßigen Grenzen.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarshalls
Prinzen Leopold von Bayern.

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Front des Generals der Kavallerie
Erzherzog Carl.

Nur an der Höhe Kamieniec in den Karpathen kam
es zu lebhaften Infanteriekämpfen. Sonst ist die Lage
unverändert.

In Siebenbürgen haben die Rumänen oberhalb
von Fogaras die Alt überschritten. Nordwestlich von
Fogaras wurden übergegangene feindliche Abteilungen
angegriffen und zurückgeworfen. Weiter unterhalb wur-
den Übergangsversuch vereitelt. Südöstlich von Hötzing
(Satzeg) sind rumänische Stellungen genommen und
Gegenstöße abgewiesen.

Balkankriegsschauplatz.

Seeresgruppe des Generalfeldmar-
schalls von Madensen.

Ein entscheidender Sieg krönte die geschickt und ener-
gisch geführten Operationen in der Dobrudscha. Die
deutschen, bulgarischen und türkischen Truppen verfolgen
die geschlagenen russischen und rumänischen Kräfte.

Mazedonische Front:

Nach Verlust der Malka Ridze haben die bulgarischen
Truppen eine neue vorbereitete Verteidigungsstellung ein-
genommen. Wiederholte serbische Angriffe gegen die
Moglena-Front zwischen Pazar und Preslap-Höhe ist ge-
scheitert. Östlich des Bardar nichts Neues.

Der Erste Generalquartiermeister L u d e n d o r f f.

Bulgarischer Heeresbericht

Vollständige Vernichtung des Feindes

W.L.B. Sofia, 16. Sept. (Nicht amtlich.) Im amtlichen bulgarischen Heeresbericht vom 15. September heißt es über die rumänische Front: Die große Schlacht in der Linie Minasee-Dorf—Ratrachioi-Dorf—Abtaat—Musubey—Kara—Dmer endigte am 14. September mit der vollständigen Vernichtung des Feindes. Der auf der ganzen Linie zurückweichende Feind wurde von unseren

Truppen energisch verfolgt. Die Zahl der Gefangenen und die Trophäen werden jetzt festgestellt. An diesen Kämpfen haben — wie festgestellt wurde — teilgenommen: die 2., 5., 9. und 19. rumänische Division, die 61. russische Infanterie-Division, eine gemischte russisch-serbische Infanterie-Division und drei russische Kavallerie-Divisionen.

W.L.B. Berlin, 16. Sept. In der Zeit vom 3. bis 11. September sind durch unsere U-Boote im englischen Kanal und Atlantischen Ozean 26 feindliche Handelsschiffe von insgesamt 26 222 Bruttoregistertonnen vernichtet worden, darunter an größeren Handelsdampfern die englischen Dampfer „Terridge“ (5036 Bruttoregistertonnen), „Hazelwood“ (3102 Bruttoregistertonnen), „Heathdene“ (3541 Bruttoregistertonnen), „Lexie“ (3778

Bruttoregistertonnen), die italienischen Dampfer „Messicano“ (4065 Bruttoregistertonnen) und „Gemma“ (3111 Bruttoregistertonnen). Außer diesen feindlichen Handelsschiffen sind noch 7 neutrale Handelsschiffe mit einem Gesamttonnagegehalt von 10 661 Bruttoregistertonnen nach den Bestimmungen der Preisordnung versenkt worden, weil sie Waren nach England bzw. Frankreich führten.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Sie beziehen Karlsruhe Friedrichstraße 14.

Verantwortlich: C. A. M. e. n. d. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Zeichnet die 5. Kriegsanleihe